

## Jahresbericht 2014

### Brief der Co-Präsidenten

Marco della Chiesa & Isabelle Meier

Zwei grosse Ereignisse prägten das Jahr 2014: der Umzug in die neuen Räume an der Stampfenbachstrasse und das 10 jährige Jubiläum des Bestehens von ISAPZURICH, das wir mit einem grossen Fest und der Herausgabe einer Festschrift feiern konnten. Beide Ereignisse sind Ausdruck unserer gefestigten Identität und unseres Selbstverständnisses.

#### UMZUG:

Mit dem Bezug der Räume an der Stampfenbachstrasse ist ISAPZURICH bildlich und real ans Licht getreten. Die neue Lokalität ist von Licht durchflutet und bietet viel Platz für unsere Aktivitäten. Die zentrale Lage in Zürich kann uns Ansporn sein, die Analytische Psychologie vermehrt ins Bewusstsein vieler Menschen zu bringen. Unser neues Heim bietet nicht nur optimale Bedingungen für Vorlesungen und Seminare, die Räume laden auch ein zum Aufenthalt, zum Verweilen, zum Lernen und Studieren. Verweilmöglichkeiten bieten das Bistro, der Studierenden-Raum und neu auch die Bibliothek, die als ruhiger Lese- und Studien-Ort den Studierenden zur Verfügung steht. Die ad-hoc Einrichtungsguppe hat die Räume geschmackvoll eingerichtet. Vielen Dank für diese Initiative. Deshalb: „feel at home at ISAP!“

#### HAPPY BIRTHDAY ISAPZURICH!

Mit einem grossen **Festanlass** feierten wir das 10jährige Bestehen von ISAPZURICH. In zahlreichen Ansprachen wurden die Geschichte, die Gegenwart und die Zukunft von ISAP gewürdigt. Ehrengast waren AGAP-Präsidentin Josephine Evetts-Seckers, der IAAP-Präsident Tom Kelly und die künftige Präsidentin Marianne Müller. Delegationen des C.G.Jung- Institutes, der SGAP und weiterer Organisationen überbrachten freundliche Grussworte. Der Anlass erhielt eine wundervoll festliche Note durch den musikalischen Beitrag von Judith Harris und Monika Malamoud, die bravourös eine 4-Hand-Fantasie von Robert Schumann vortrugen. Der solidarische „community-spirit“ der ISAP-Teilnehmer- und Teilnehmerinnen zeigte sich im Potluck-Buffet. Wir konnten uns an einem überaus reichhaltigen Buffet gütlich tun. Dem grosszügigen Spender der Getränke sei hier gedankt. Unentwegt tanzten bis spät in die Nacht hinein. Ein gelungener Anlass!



#### Diplomierte 2014:

**Vered Arbit:** *The Sacrifice: Changing Identity through the Process of Individuation*

**Eleonora Babejova:** *The Search for the Beloved*

**Judith Dowling:** *The Song of Miriam: From Death to Rebirth – Songlines of the Feminine on the Way to New Creation*

**Lisa Holland:** *The Spine, The Tower and the Feminine "No": Moving Towards a More Embodied Intersub-jectivity*

**Isolde Kunerth:** *Der Weg des Mandalas – Das Rote Buch von C. G. Jung und die Alchemie*

**Shiuya Sara Liuh:** *The Emergence of a New Consciousness: The Myth of Nezha and the Taiwanese Sunflower Movement*

**Margot Stienstra:** *Beyond the Shadow of a Doubt. Exploring the Archetypal Interface between two Modalities of Healing: CBT and Jungian Analytical Psychology*

\*\*\*

Wir freuen uns mit den Diplomierten und hoffen, dass die eine oder andere Analytikerin künftig am ISAP tätig werden wird.

**PUBLIKATION:**

Rechtzeitig zum Anlass erschien eine **Festschrift**. Diese Schrift in English und Deutsch zeichnet die Entstehungsgeschichte von ISAP nach, würdigt die Pioniere von ISAPZURICH und führt in die Gegenwart und Zukunft. Zahlreiche Autoren skizzieren die essenziellen Punkte unserer Auffassung der Analytischen Psychologie und einer qualitativ hochstehenden Ausbildung zum Analytiker und zur Analytikerin. Die Publikation dokumentiert auf eindrückliche Weise unsere Werte und damit die Pfeiler der Identität von ISAPZURICH. Die Schrift wird auch dazu dienen ISAPZURICH schweiz- und weltweit weiter bekannt zu machen. Beschrieben werden ausserdem die verschiedenen Perlen von ISAP, die uns in der Öffentlichkeit bekannt machen wie die Konferenzen „Jungian Odyssey“, „Zurich Lectures Series“, „Märztagung“ und die Aktivitäten der hauseigenen Theatergruppe. Ab Frühling wird eine korrigierte Auflage auch gekauft werden können.

**PROGRAMM und SONDERVERANSTALTUNGEN:**

Die Programmkommission unter der Leitung von Nathalie Baratoff komponierten wiederum in gewohnter Qualität zwei äußerst interessante und vielfältige Semesterprogramme. Wir danken hier der Programmkommission und allen Dozentinnen und Dozenten für ihre wertvolle Arbeit. Sie gestalten das Kernstück von ISAPZURICH.

Ein grosser Erfolg war auch dieses Jahr die sog. **Märztagung**. Mit dem Thema „Der Traum. Sprache der Seele“ konnte ein breites Publikum erreicht werden. Diese deutschsprachige Veranstaltung ist von unschätzbarem Wert für die Öffnung und Verankerung von ISAPZURICH im deutschsprachigen Raum. Den Organisatorinnen und Organisatoren gebührt ein grosser Dank.

Von immenser internationaler Bedeutung und Ausstrahlung ist die **Jungian Odyssey**, die 2014 in Grindelwald im Berner Oberland stattfand. Entgegen dem Titel „The Crucible of Failure“, wurde diese Tagung ein riesiger Erfolg. Den Organisatorinnen sei ganz herzlich gedankt.

Die **Zürich Lectures Series** – eine Kooperation von ISAP und Spring Journal - rundete das ISAP-Jahr im Herbst ab. Das Zunfthaus zur Saffran und der Lavatersaal boten den eleganten Rahmen für die theoretisch herausfordernden und spannenden Ausführungen von Warren Colman. Wir sind gespannt auf das Erscheinen seiner Gedanken in Buchform bei Spring Journal Books.

**AGAP:**

Zur „Muttergesellschaft“ AGAP unterhalten wir rege und enge Beziehungen. Zweimal haben sich die Co-Präsidenten und Teile des IC mit dem AGAP Vorstand getroffen. Das 50 Jahr-Jubiläum der AGAP wurde in unseren Räumen gefeiert. Wir gratulieren der AGAP zu ihrem 50 Jährigen Bestehen. War es doch auch die AGAP die den Anstoss zu Gründung der Internationalen Gesellschaft, der IAAP gegeben hat. Wir danken der AGAP und dem AGAP-Vorstand für seine fortwährend treue und gewährende Haltung gegenüber ISAPZURICH.

**BEZIEHUNG ZUM CGJI:**

Zu Beginn des Jahres, am 25. Januar, trafen sich Analytiker und Analytikerinnen beider Institute sowie die Analytikerinnen und Analytiker, die keinem Institut angegliedert sind, zu einem sog. „Symposium der Emotionen“, um Anliegen, die beim ersten grossen Treffen ein Jahr zuvor zu kurz gekommen waren. Die SGAP unter Einbezug von Vertreter beider Institute organisierte dieses Symposium. Die Leitung lag in den Händen von zwei externen Moderatorinnen. Raum für emotionale Äusserungen und eine verbesserte gegenseitige Wahrnehmung boten vor allem die geleiteten Gross-Gruppen, was zumindest ansatzweise heilsam wirkte. Es zeigte sich aber auch, dass Verletzungen und

**Susan Bach-Stiftung**

- Finanzielle Unterstützung bei der Durchführung und Veröffentlichung von Forschungsarbeiten, die sich mit Fragen des Wechselverhältnisses zwischen Körper & Seele und mit verwandten Phänomenen (Synchronizität, antizipatorischem Vorauswissen des Unbewussten usw.) befassen.
  - Von Nutzen für AnalytikerInnen & Kandidat/innen
  - [www.susanbach-foundation.ch](http://www.susanbach-foundation.ch)
- Anfragen an Stiftungsrat:  
Ursula Lenz-Bücker (Präsidentin)

**Darlehen für Studierende**

• Dank grosszügiger Spenden verfügt ISAPZURICH über gewisse finanzielle Mittel für Studierendendarlehen. Diese sind für Kandidat/innen bestimmt, die im 2. Teil ihrer Ausbildung stehen und unerwartet mit finanziellen Schwierigkeiten konfrontiert sind, welche den Abschluss der Ausbildung gefährden. Für Einzelheiten wende man sich an [stefan.boethius@isapzurich.com](mailto:stefan.boethius@isapzurich.com)

- Die Stiftung Jungian International Training Zurich, die 2008 in den USA gegründet wurde, unterstützt ISAPZURICH ebenfalls durch Spenden und spezielle Fundraising-Anlässe. Die Darlehen werden in erster Linie an Studierende aus allen Ländern vergeben.
- Für weitere Informationen:  
[info@jitzurich.org](mailto:info@jitzurich.org)

**Ombudsstelle**

- Unterstützung bei der Suche nach Lösungen im Falle institutioneller Konflikte\* (Kontakt siehe unten)
- Unentgeltliche und vertrauliche Beratungen
- 2014 war keine Anfrage oder Klage an den Ombudsmann gelangt.

*Bitte beachten Sie: Klagen ethischer Natur oder solche, die sich im Gespräch mit den Ombudspersonen als solche herausstellen, werden nicht von der Ombudsstelle behandelt. Wenden Sie sich dafür an die AGAP-Standeskommission oder eine andere zuständige Stelle.*

Missverständnisse hartnäckige Begleiter sind und mehr Zeit brauchen.

An der SGAP-Mitgliederversammlung von Mai 2014 wurde ein Treffen von SGAP, ISAP und CGJI angeregt, worauf sich die jeweiligen Vertreter am 25. September zu einem Gespräch trafen, an dem Möglichkeiten der Zusammenarbeit diskutiert wurde. Konsens konnte darin gefunden werden, dass bei neuen Angeboten, eine Zusammenarbeit im Sinne von „joint ventures“ in Frage kommen könnte. Einigkeit bestand auch darin, dass ein Vorgehen der kleinen Schritte angebracht sei.

#### STAFF:

In Februar hat die administrative Leiterin Susanne Chapuis nach einem internen Konflikt überraschend gekündigt. Das IC stand vor der Aufgabe rasch eine neue administrative Leiterin zu finden. Aus über 70 Bewerbungen und nach Gesprächen mit einer engeren Auswahl von zehn Bewerberinnen konnten wir Frau Begoña Martín Calzada engagieren. Sie hat sich äusserst schnell in die Aufgabe eingelebt und führt die Geschäfte und die Administration von ISAP effizient, menschlich und kompetent. Wir danken ihr und dem Staff für die geleisteten Dienste im 2014. Leider verliess uns Ende 2014 Helga Kopecky, nachdem sie weit über die Pensionierung noch für die Bibliothek gearbeitet hat, aber körperliche Beschwerden liessen diesen Entschluss bei ihr reifen. Sie wird uns aber nicht verloren gehen, sondern sicher bei der einen oder andern Veranstaltung anzutreffen sein.

#### LEITUNGSARBEIT:

Alle in der Leitung Mitwirkenden haben auch dieses Jahr ein grosses Pensum geleistet: Das Steering Committee traf sich 25-mal zu Sitzungen. Das IC hat sich 10-mal zu Leitungssitzungen getroffen. An zwei ganztägigen Retraiten wurden strategische Fragen besprochen. Grundsatzfragen wurden basisdemokratisch an den zwei Generalversammlungen besprochen und entschieden. Ein Gruppenprozess und ein Mythos-Tag bot interessierten Teilnehmerinnen und Teilnehmern Gelegenheit ohne Entscheidungsdruck wichtige Fragen zu diskutieren.

#### OEFFENTLICHKEITSARBEIT:

Neue attraktive **Flyer** wurden entworfen, gedruckt und liegen zur Verbreitung bereit. *Bitte mitnehmen und ISAP bekanntmachen!* Ausserdem wurde unser Auftritt im Internet erneuert! Die Seite kommt übersichtlich und elegant daher. Wir danken Stefan Boethius an dieser Stelle ganz herzlich für seinen Einsatz und die grosse Arbeit, die er unentgeltlich macht und so dem ISAP grosse Ausgaben erspart!

#### AKKREDITIERUNG:

Nachdem im Jahr 2013 der Entscheid gefasst wurde mit dem klassischen mit den CH-Anforderungen ergänzten Analytiker-Programm zu akkreditieren, wurde im Herbst 2014 an der a.o. GV entschieden, als „verantwortliche Organisation“ die Charta bzw. die ASP zu wählen. Die notwendigen Schritte sind nun eingeleitet. Die „Akkreditierungsgruppe“ hat enorme Arbeit geleistet und umfangreiche Dokumente zur Qualitäts-sicherung zusammengestellt. Wir danken dieser Gruppe für ihren Einsatz von ganzem Herzen.

\*\*\*\*\*

Wir freuen uns auf das Neue Jahr und werden 2015 eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit betreiben. **Hinweis: ISAPZURICH hinter Eurem Namen schreiben, wenn ihr öffentlich tätig ist. Das fördert die Präsenz von ISAPZURICH.**



**DANK**

**Die Seminarleitung möchte allen, die für ISAPZURICH Arbeit geleistet haben, sehr herzlich danken. ISAPZURICH lebt durch den persönlichen Einsatz seiner Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Das gemeinsame Engagement kreiert den speziellen SPIRIT und EROS von ISAPZURICH.**

\*\*\*\*\*



<b>STUDENT STATISTICS 2015 (as per January 15)</b>					
<b>Training Status</b>	<b>Language</b>		<b>Gender</b>		<b>Total</b>
	<b>E</b>	<b>D</b>	<b>M</b>	<b>F</b>	
Diploma Candidate (DC)	29	5	12	22	34
Training Candidate (TC)	16	0	3	13	16
AJAJ (Japan)	1	0	1	0	1
Matriculated Auditor (MA)	7	2	1	8	9
Total Students	53	7	17	43	60
<b>Country of origin</b>	<b>Total</b>	<b>DC</b>	<b>TC</b>	<b>MA</b>	<b>AJAJ</b>
Australia	1	1			
Belgium	1	1			
Brazil	2		1	1	
Canada	5	3	2		
Chile	1	1			
China	1			1	
Czech Republic	1	1			
Denmark	1			1	
Finland	3	1	2		
Germany	2	1		1	
Greece	1	1			
India	1			1	
Indonesia	1		1		
Israel	1		1		
Italy	6	5	1		
Japan	9	5	2	1	1
Norway	1	1			
Poland	1	1			
Russia	2	1	1		
South Korea	2	2			
Sweden	2	2			
Switzerland	5	4		1	
Taiwan	1			1	
Ukraine	1			1	
United Kingdom	2		2		
USA	6	3	3		
Total	60	34	16	9	1

**Zum Abschied**

Im Namen von allen ISAP-TeilnehmerInnen spricht die IL gegenüber jenen Kolleg/innen, welche im März 2014 nach Jahren engagierter und gewissenhafter Leitung ihr Amt niederlegen ganz herzlichen Dank aus. Wir wünschen ihnen allen eine wohlverdiente Pause und freuen uns auf ihre weitere aktive Teilnahme in andern Kapazitäten. An der GV 2014 wurden die freigewordenen Positionen ersetzt:

**Programmkommission**

*Maria Bernasconi und Andrew Fellows treten aus der Programmkommission zurück. Neu: Judith Harris und Peter*

**Leiterin der Fachschaften**

*Antoinette Baker tritt als Leiterin der Fachschaften zurück. Neu: Kathrin Asper*

**Rücktritt als ISAP-Teilnehmer/in**

*Im Berichtsjahr haben wir zwei Rücktritte zu verzeichnen: Monique Wulkan and Andrew Fellows, die sich nach Jahren der Teilnehmerschaft bei ISAPZURICH anderen Aufgaben zuwenden möchten.*

## Contacts 2014

<b>Co-Presidents</b>	<a href="mailto:marco.dellachiesa@isapzurich.com">marco.dellachiesa@isapzurich.com</a> <a href="mailto:isabelle.meier@isapzurich.com">isabelle.meier@isapzurich.com</a>
<b>Vice President</b>	Vacant
<b>Secretary</b>	Vacant
<b>Treasurer</b>	<a href="mailto:stefan.boethius@isapzurich.com">stefan.boethius@isapzurich.com</a>
<b>Head of Administration</b>	<a href="mailto:begona.martin.calzada@isapzurich.com">begona.martin.calzada@isapzurich.com</a>
<b>Studies</b>	<a href="mailto:marianne.peier@isapzurich.com">marianne.peier@isapzurich.com</a>
<b>Admissions</b>	<a href="mailto:ursula.ulmer@isapzurich.com">ursula.ulmer@isapzurich.com</a>
<b>Program</b>	<a href="mailto:nathalie.baratoff@isapzurich.com">nathalie.baratoff@isapzurich.com</a>
<b>Counseling Service</b>	Vreni Bollag <a href="mailto:counseling.service@isapzurich.com">counseling.service@isapzurich.com</a>
<b>Promotions</b>	<a href="mailto:l.marguerat@sunrise.ch">l.marguerat@sunrise.ch</a>
<b>Nominations</b>	<a href="mailto:christa.robinson@isapzurich.ch">christa.robinson@isapzurich.ch</a>
<b>Jungian Odyssey</b>	Ursula Wirtz <a href="mailto:info@jungianodyssey.ch">info@jungianodyssey.ch</a>
<b>Charta Delegates</b>	<a href="mailto:casanova-cr@hispeed.ch">casanova-cr@hispeed.ch</a> <a href="mailto:marianne.peier@isapzurich.com">marianne.peier@isapzurich.com</a>
<b>Ombudspersons</b>	<a href="mailto:maria@meyer-grass.com">maria@meyer-grass.com</a> <a href="mailto:garyrhayes@gmx.ch">garyrhayes@gmx.ch</a>
<b>Library</b>	<a href="mailto:library@isapzurich.com">library@isapzurich.com</a>
<b>Bookkeeping</b>	Myrta Blarer <a href="mailto:accounting@isapzurich.com">accounting@isapzurich.com</a>
<b>Studies Secretary</b>	Ana Frank <a href="mailto:studies@isapzurich.com">studies@isapzurich.com</a>
<b>Student Association</b>	<a href="mailto:luismorisc@gmail.com">luismorisc@gmail.com</a> <a href="mailto:kathrin.schaepfi@bluewin.ch">kathrin.schaepfi@bluewin.ch</a>
<b>AGAP Secretariat</b>	Helga Kopecky <a href="mailto:office@agap.info">office@agap.info</a>

## Jungian Odyssey 2014 – „The Crucible of Failure“

Für das JO Komitee: Ursula Wirtz, Deborah Egger, Stacy Wirth und Katy Remark

In der diesjährigen Jungian Odyssey - wieder einmal ein "ausverkaufter" Anlass - wurden die Teilnehmenden eingeladen, das Tabu des Scheiterns zu brechen und Misserfolge zu akzeptieren als "überaus kostbare Erfahrungen,..(als) Weg zu einer besseren Wahrheit..." C.G. Jung, CW16, §73

Die Jungian Odyssey 2014 wurde inspiriert vom Geist Grindelwalds, einem Dorf in einem grünen Talkessel der Berner Alpen auf 1034 m gelegen. Ein berühmterberühmtes Trio regiert diese historische Umgebung: Eiger, Mönch und Jungfrau. Wenn diese majestätischen Berge erzählen könnten, dann würden sie von Bergsteigern sprechen, die ihr Leben riskierten gewaltige Höhen zu erklimmen- einige erfolgreich, andere scheiterten tragisch am Berg.

Grindelwald selbst ist zu einem buchstäblichen Schmelztiegel dramatischer Veränderung geworden, als es 1892 beinahe vollständig durch Feuer zerstört wurde. Das 1893 auf den Grundmauern der völlig ausgebrannten Dorfschmiede erbaute Hotel Schweizerhof, war ein bestens geeigneter Ort für unsere Imaginationen alchemistischer Wandlungsprozesse der Seele.

Als Kollektiv scheinen wir darauf angelegt, Ikarus-gleich nach Höhen zu streben, zukunftsorientiert, lüstern nach Perfektion, Macht, Geld und Ruhm. Die Angst vor dem Scheitern scheint zu unserer kollektiven

Identität zu gehören. Es ist als wären wir dazu programmiert, Scheitern abzuwehren wie eine narzisstische Wunde, die unerträgliche Scham in sich birgt, nicht gut genug zu sein, nicht kreativ genug, nicht bezogen genug, nicht glücklich genug. Es waren diese bedeutungsvollen Themen, die 80+ Teilnehmende aus 32 Nationen herausforderten, sich in diesem von ISAP organisierten „Retreat“ eine Woche lang intensiv damit zu beschäftigen.

Polly Young-Eisendrath als Keynote Sprecherin und unser Gastreferent Renos Papadopoulos bereiteten, jeder auf seine inspirierende Art den Boden für einen lebhaften Austausch und intensive Auseinandersetzung. Dr. Young-Eisendrath reflektierte aus buddhistischer Perspektive über menschliche Gebrochenheit und unerwünschte Veränderungen und was es bedeutet zu akzeptieren, dass Verluste zum Leben gehören. Dr. Papadopoulos teilte mit uns seine

berührende Arbeit mit Flüchtlingen und Migranten, referierte über Trauma, Resilienz und seelische Entwicklungen, die durch den Umgang mit Widrigkeiten möglich wurden. Das reichhaltige Buffet von Vorträgen, Seminaren und erfahrungsorientierten workshops, das von kompetenten ISAP Analytikerinnen und Analytikern bereitgestellt wurde, bot jedem die Möglichkeit persönlichen Interessen, Bedürfnissen und Inspirationen bei der Erforschung des Sinns eigenen Gelingens und Scheiterns nachzugehen.

Academic Chair, Dr. Ursula Wirtz, leitete den "Temenos", ein Treffpunkt für alle, die in einem geschützten Rahmen ihre persönlichen Erfahrungen, Einsichten und Fragen zum Thema des Scheiterns austauschen wollten. Jeden Morgen, vor dem Frühstück, bestand die Möglichkeit an einer Meditation teilzunehmen. Weitere Glanzlichter der Woche waren die Filmvorführung von "Eiger Wall of Death" mit einer von Andrew Fellow geleiteten Diskussion, das fulminante Konzert des Alpentrios, und eine eintägige Exkursion zum Jungfrauojoch oder Thun und das abschließende Galadinner mit wildem Tanz.

Auch in diesem Jahr hat ISAP Studentin Naoko Nakamura während der ganzen Woche fotografiert. Wenn Sie den folgenden link anklicken, haben Sie Zugang zu dem vollständigen Album: [Jungian Odyssey 2014 Photos by Nakao Nakamura](#)

Abschliessend freuen wir uns auf die von Spring publizierte Vorträge dieser Woche in der *Jungian Odyssey Series Vol. VII.*



## Administrative Leiterin

Von Begoña Martin Calzada

Ich freue mich sehr bei ISAP sein zu dürfen. Alle Mitarbeiter, Studierende und Teilnehmer haben mich herzlichst aufgenommen und mich, in meinen nicht ganz einfachen Anfängen, sehr unterstützt. Dafür möchte ich mich bedanken.

\*\*\*\*\*

Fotos Jungian Odyssey:



**Dank**

**Die IL möchte allen, die in akribischer Weise Arbeit geleistet haben, sehr herzlich danken. Es sind dies:**

**Beratungsdienst nicht-wählbare**

*Beisitzer/innen:*

Sandy Schnekenburger, Ursula Ulmer

**Charta-Delegierte nicht-wählbare Delegierte:**

Katharina Casanova, Marianne Peier

**AGDP nicht-wählbare Arbeitsgruppe für das Deutsche Programm**

Paul Brutsche (Leiter), Katharina Casanova, Lucienne Marguerat, Marianne Peier, Ilsabe von Uslar

**ZLS-Komitee**

Murray Stein, Erhard Trittibach, Ann Chia Li

**Jungian Odyssey-Komitee**

Ursula Wirtz, Stacy Wirth, Deborah Egger, Katy Remark

**Photos**

Photos der 10-jährigen Jubiläumsfeier von ISAPZURICH Margareta Ehnberg und der Jungian Odyssey von Naoko Nakamura

**Layout Jahresbericht** Isabelle Meier

**Redaktion Jahresbericht** Isabelle Meier & Marco Della Chiesa

